

Start an Saasaer Straße

Sanierungsarbeiten haben begonnen. Trotz Umleitungen ist mit Einschränkungen zu rechnen.

Von Oliver Will

Eisenberg. In Eisenberg hat die Sanierung der Saasaer Straße im Bereich Kirschacker bis Biberacher Straße begonnen.

Nachdem bereits die Deckschicht abgetragen wurde, gingen die Mitarbeiter der Naumburger Bauunion gestern erstmals auch in die Tiefe. „Es werden die Fahrbahn, die Gehwege, die Nebenanlagen und die Beleuchtung grundhaft ausgebaut beziehungsweise erneuert“, sagte Bürgermeister Ingo Lippert (SPD). An der Gemeinschaftsaufgabe seien neben der Stadt der Zweckverband Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Eisenberg (ZWE) und die Stadtwerke beteiligt. Das Gesamtvolumen der Investition beträgt fast 1,3 Millionen Euro.

Die Kommune trägt davon rund 770 000 Euro.

Der nun begonnene Abschnitt soll bis Ende Mai kommenden

Jahres fertig sein. Neben den Straßenarbeiten werden vom ZWE die Trinkwasserleitungen und der Abwasserkanal erneuert.

Zudem werden die Gasleitung und zum Teil auch Stromkabel neu verlegt. Ende Mai kommenden Jahres soll der erste

Abschnitt fertig sein. Danach beginnen die Arbeiten im Abschnitt Biberacher Straße bis zum Gartenweg. Ende Oktober 2015 soll die Maßnahme abgeschlossen sein.

„Die Stadt bemüht sich, Umleitungsstrecken und Parkmöglichkeiten für die Anlieger einzurichten“, so Lippert. Es sei jedoch mit Einschränkungen zu rechnen. Zunächst soll die Umleitung für die Ausfahrt Kirschacker und für den Garagenhof hergestellt werden. Ab Montag ist die Saasaer Straße dann komplett gesperrt. Sportplatz, Fitness-Center und Freibad sollen während der gesamten Bauzeit über eine Zufahrt erreichbar sein. Die Einmündungen Kirschacker und Biberacher Straße bleiben während der ersten Bauphase gesperrt.



Zu Beginn der Sanierung der Saasaer Straße in Eisenberg informiert sich Bürgermeister Ingo Lippert (rechts) vor Ort. Mehr Fotos: www.otz.de/eisenberg Foto: Oliver Will